



# Bericht

---

ZUM KNALL AM 04.MAI 2015

IN DER BRANDANLAGE DER ZAR AG

# Ereignis

---

Am 04. Mai 2015 war die Feuerwehr Bipp am Trainieren im Brandhaus des Ausbildungszentrum Aarwangen. Greub Michael und Trachsel Philipp waren als Firelighter im Einsatz. Zeitgleich hatte ich (Martin Hug) mit der Feuerwehr Viola eine Übungsbesprechung.

Nachdem die Feuerwehr Bipp die erste Einsatzübung absolviert hatte, standen sie im Bereich des Berner Schopf zur Übungsbesprechung. In diesem Moment (ca. 20.10 Uhr) ertönte ein sehr lauter Knall.

Mein erster Gedanke war, das eine 12 kg Gasflasche von der Brandsimulationsanlage explodiert sei. Daraufhin eilte ich vom Hof Richtung Brandanlage, wo mir Martin Berner (Off FW Bipp) sofort bestätigte, dass alle AdF der Feuerwehr Bipp bei ihm seien. Im weiteren Verlauf suchte ich Kontakt zu unseren Firelightern, die ebenfalls ausserhalb des Brandhauses waren.

Schnell entdeckten wir den Ursprung des Knalls, im Bereich der Brandkammer 1 hinten / oben.

# Schaden

---

- Vorweg; wir sind sehr froh dass es keine Personenschäden gab.
- Innerhalb der Brandkammer war keine Veränderung sichtbar, die Glut lag noch gleich da, wie vor dem Knall.
- Der Rahmen oberhalb der Türen war aufgerissen (Siehe Fotos).

# Schaden

---

Ansicht von innen. Durch die Kraft der Explosion hat sich das Container-Dach nach innen gebogen.



# Schaden

---



# Schaden

---



# Schaden

---



# Schaden

---





# Die Tage danach...

---

- Telefonische Meldung an Roland Gfeller (GVB) am nächsten Morgen.
  - Zeitlich war es Roland Gfeller nicht möglich den Schaden vor Ort zu besichtigen.
  - Nach weiteren Absprachen, wurde der Brandhaus Betrieb, nach Anpassungen der Infrastruktur weitergeführt.
- Da sich das Ereignis sehr schnell herumgesprochen hatte (moderne Kommunikationsmittel) erhielten wir diverse Anfragen.
- Diverse Anfragen aus der Region, was passiert sei, wurden offen beantwortet.
- Diverse Anfragen von Feuerwehren, wurden ebenfalls offen beantwortet.

# Ursache

---

- Der Rahmen oberhalb der Türen besteht aus ca. 1cm dickem Stahl und ist ein Hohlprofil.
- Die ausgiebigen Regengüsse in den Vortagen des Ereignisses, haben zu einer Wasseransammlung im undichten Hohlprofil geführt.
- Durch die zunehmende Hitze der Brandkammer hat sich der Stahl ausgedehnt und die Risse wieder verschlossen.
- Bekanntlich ergibt ein Liter Wasser ca. 1600 Liter Wasserdampf mit einer enormen Kraft (darum sind bei Boilern auch Sicherheitsventile eingebaut).
- Irgendwann hat das Hohlprofil dem Druck nicht mehr Stand gehalten und hat sich geöffnet.

# Massnahmen

---

- Sämtliche Hohlprofile an den Containern wurden durch Bohrungen geöffnet. Damit das Wasser, resp. der Dampf abfliessen / abströmen kann.
- Die gesamte Containeranlage wird regelmässig auf undichte Stellen und Hohlräume überprüft.
- Unsere Mitarbeiter sind alle über den Zwischenfall orientiert und wissen über die Massnahmen Bescheid.
- Wir orientieren unsere Kunden und Partner offen über das Ereignis und die Massnahmen.
- Dieser Bericht wurde durch Roland Gfeller (GVB) geprüft.
- Dieser Bericht geht als Information an:
  - Roland Gfeller (GVB)
  - Andreas Hofer (KFI)
  - FW Bipp (betroffene Feuerwehr)
  - FW Viola (anwesende Feuerwehr)
  - Alle Mitarbeiter der ZAR AG
  - Verwaltungsrat der ZAR AG
  - Weitere Interessierte